



3.1.3	<i>Orte des Wettbewerbs – das räumliche Arrangement</i> .....	141
3.1.4	<i>Den Wettbewerb rahmen – das Reglement</i> .....	146
3.1.5	<i>Zwischen Inszenierung und Aufführung: die Interaktion beim Wettbewerb</i>	156
3.1.6	<i>Gemeinschaftsbildung und Konkurrenz – ein Widerspruch?</i> .....	161
3.2	<i>Zwischen Mäzenatentum, Kulturförderung und Geschäft –</i>	
	<i>Chorwettbewerbe unterstützen</i> .....	167
3.2.1	<i>Adeliges Mäzenatentum bei Chorwettbewerben</i> .....	169
3.2.2	<i>Förderung durch die Kommunen</i> .....	178
3.2.3	<i>Unterstützung aus der Wirtschaft</i> .....	185
3.2.4	<i>Die Abhängigkeit von den Förderern und die Grenzen der Kommerzialisierung</i> .....	192
3.3	<i>Gewinnen um jeden Preis? – An Wettbewerben teilnehmen</i> .....	197
3.3.1	<i>Teilnahmebeschluss und organisatorische Vorbereitungen</i> .....	199
3.3.2	<i>Die musikalische Vorbereitung auf den Wettbewerb</i> .....	206
3.3.3	<i>Die Performance der Vereine beim Wettbewerb</i> .....	218
3.3.4	<i>Unlauterer Wettbewerb? – Praktiken des Mogelns</i> .....	226
3.3.5	<i>Festigung oder Gefährdung? – Die Auswirkungen des Preissingens auf die Vereine</i> .....	233
3.4	<i>Zwischen Volksliedideal und künstlerischem Anspruch –</i>	
	<i>für Chorwettbewerbe komponieren</i> .....	239
3.4.1	<i>Die selbstgewählten Stücke</i> .....	241
3.4.2	<i>Die Preischöre: Hürdenlauf für Männerchöre?</i> .....	258
3.4.3	<i>Die Auswahl der Preischöre</i> .....	278
3.4.4	<i>Volksliedideal und Wettbewerbsformat – Akzeptanzprobleme des Wettbewerbsrepertoires</i> .....	287
3.5	<i>Auf der Suche nach dem objektiven ästhetischen Werturteil –</i>	
	<i>bei Chorwettbewerben werten</i> .....	294
3.5.1	<i>Die Zusammenstellung des Preisgerichts</i> .....	297
3.5.2	<i>Die Bewertungsverfahren</i> .....	305
3.5.3	<i>Weitere Bewertungsinstanzen: Presse und Publikum</i> .....	312
3.5.4	<i>Zwischen Objektivität und Zufall: das Vertrauensproblem bei Chorwettbewerben</i> .....	319
3.6	<i>Die Nachbereitung der Wettbewerbserfahrungen –</i>	
	<i>an Chorwettbewerbe erinnern</i> .....	322
3.6.1	<i>Performances: den Wettbewerbserfolg vorführen</i> .....	324
3.6.2	<i>Materialisierungen: den Wettbewerbserfolg repräsentieren</i> .....	330
3.6.3	<i>Narrative: eine Erfolgsgeschichte erzählen</i> .....	336
3.6.4	<i>Wettbewerbe zum Vergessen? – Über den Umgang mit Niederlagen</i> .....	343
3.6.5	<i>Die entscheidende Frage: Gewinner oder Verlierer?</i> .....	348

3.7	Alles nur ein Spiel? – Zur Funktion der Chorwettbewerbe für die Beteiligten	351
3.7.1	<i>Unterhaltung und Vergnügen: Wettbewerbe als Teil der Populärkultur</i>	353
3.7.2	<i>Prestige: Wettbewerbsfolge als symbolisches Kapital</i>	358
3.7.3	<i>Gewinn: Das ökonomische Interesse an Wettbewerben</i>	365
3.7.4	<i>Steuerung: Wettbewerbe als Mittel der Einflussnahme</i>	367
<b>4.</b>	<b>Wertvorstellungen der bürgerlichen Sängerbewegung und die Chorwettbewerbe</b>	<b>373</b>
4.1	Die soziale Zuordnung der Wettbewerbe, oder: Waren Chorwettbewerbe ‚bürgerlich‘?	377
4.1.1	<i>Die soziale Zusammensetzung der Teilnehmerschaft</i>	380
4.1.2	<i>Die Arbeiterschaft und das Preissingen</i>	389
4.1.3	<i>Bildung oder Sport? – Chorwettbewerbe zwischen Idealismuspostulat und Materialismusvorwurf</i>	400
4.2	Der ‚deutsche Mann‘ im Sängerkrieg, oder: Wettbewerbe und Männlichkeit	406
4.2.1	<i>Im ‚Sängerkrieg‘: Deutungen der Chorwettbewerbe</i>	409
4.2.2	<i>Männlichkeitsvorstellungen in den Liedtexten</i>	414
4.2.3	<i>Die Frage nach einem angemessenen Männerchorrepertoire</i>	419
4.2.4	<i>Frauen bei Männerchorwettbewerben</i>	428
4.2.5	<i>Eine seltene Ausnahme: Frauen im Wettbewerb</i>	437
4.2.6	<i>Mitsingen unerwünscht? – Warum Chorwettbewerbe in Deutschland ‚Männersache‘ blieben</i>	441
4.3	Ein ‚undeutsches‘ Format? – Die (inter-)nationale Dimension der Chorwettbewerbe	445
4.3.1	<i>Ort, Region, ‚Vaterland‘ – räumlich-geographische Bezugsebenen der Wettbewerbsinszenierung</i>	449
4.3.2	<i>Internationale Chorwettbewerbe zwischen Austausch und Abgrenzung</i>	457
4.3.3	<i>Die Kritik an den internationalen Wettbewerben</i>	479
4.3.4	<i>Zwischen Bekenntnis und Banalität: die nationale Bedeutung der Chorwettbewerbe</i>	485
4.4	Pro oder Contra? – Chorwettbewerbe im Diskurs	489
<b>5.</b>	<b>Resümee</b>	<b>496</b>
	<b>Textanhang</b>	<b>509</b>
	Nr. 1 – Carl Pusch: <i>Vision zu Speyer</i>	509
	Nr. 2 – Eduard Mörike: <i>Jung Volker</i>	510
	Nr. 3 – <i>Lied, gewidmet dem Männergesangverein ‚St. Castor‘</i>	510
	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>513</b>

<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b> .....	515
1. Ungedruckte Quellen .....	515
2. Zeitschriften und Zeitungen .....	517
3. Festbücher .....	520
4. Weitere gedruckte Schriftquellen .....	525
5. Notenausgaben .....	531
6. Literatur .....	533
<b>Ortsregister</b> .....	565
<b>Personenregister</b> .....	569
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	575
<b>Tafeln</b> .....	577